

Am vierten Tag der Novene

Y. B. D. L., Dominikanische Republik

20.01.2015

Seit ungefähr fünf Monaten lese ich regelmäßig die Seite über den hl. Josefmaria und mache mir nach und nach sein Gedankengut zu eigen. Mein Mann arbeitete seit längerem in einer Firma, die plötzlich gezwungen waren, ihr Personal zu reduzieren. Er war etwa zwei Monate arbeitslos, gleichzeitig wuchsen die Unkosten, die wir für

den Unterhalt aufbringen mussten, beständig. Obwohl wir großes Vertrauen zu Gott hatten und wussten, dass er uns nicht im Stich lassen würde, konnten wir doch kein Eingreifen seinerseits feststellen.

Eines Tages stieß ich beim Öffnen der Seite des hl. Josefmaria auf die Arbeitsnovene. Ich erfuhr, dass viele dadurch Erfolg bei der Arbeitssuche hatten. Ich lud die Arbeitsnovene in Gedanken an meinen Mann und weitere Arbeit suchende Freunde herunter und schickte sie ihnen. Zwei Tage später begann ich selbst im Vertrauen auf die Muttergottes und alle Heiligen, insbesondere auf die Fürsprache des hl. Josefmaria, die Novene zu beten. Zu meinem Erstaunen meldete sich mein Mann am vierten Tag der Novene gegen 16.00 Uhr und erzählte mir, dass er den Anruf einer Bank erhalten habe, die ihm ein Arbeitsangebot in einer sehr interessanten Branche gemacht

habe, das noch weiteres
Wachstumspotential enthält.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/am-vierten-tag-der-novene/>
(02.02.2026)